



Anleitung

Pflege Beckenbeingips



Ostschweizer
Kinderspital

Hinweise zur Pflege

Material für zu Hause

- Saubere Schere
- 1 Rolle Folienpflaster 10 m x 10 cm (bspw. Opsite® Flexifix) → Materialrezept
- 1 Rolle Vliespflaster 10 m x 10 cm (bspw. Hypafix®) → Materialrezept
- Schutzunterlagen / Moltex (bspw. Bed Plus von Tena® 40 x 60 cm) → Materialrezept
- 5 Wasserleitungen → werden zur Ausleihe vom Spital mitgegeben
- Mind. 2 Sicherheitsnadeln → werden zur Ausleihe vom Spital mitgegeben
- Windeln

Ableben des Gipses

Nach vollständiger Trocknung des Gipses (ca. 24 Stunden) Folienpflaster rundherum überlappend und möglichst weit in den Gips schieben. Auch unter der Wasserleitung Folie anbringen.



Schutzpolsterung

Über die Folienpflaster kommen rundherum Moltexstreifen. Damit keine Fusel unter den Gips gelangen, wird die geschlossene Seite (Randseite) des Moltex in den Gips geschoben. Moltexstreifen ohne Rand nicht verwenden.

- Plastifizierte Seite auf Gips, saugfähige Seite auf die Haut.
- Mit Fixiervlies festkleben.



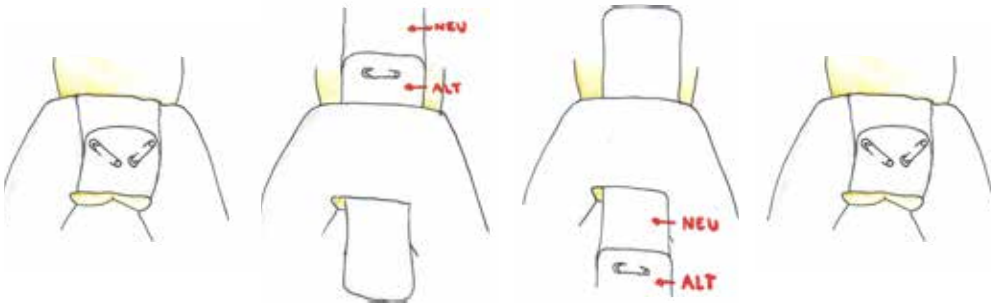
Wechsel der Wasserleitung

Immer wechseln, wenn nass oder schmutzig.

- Stoffseite kommt jeweils auf die Haut, Plastikseite auf Gips.
- Zum Wechseln neue Wasserleitung an die alte befestigen (Sicherheitsnadel auf Gipsseite, damit diese beim Durchziehen nicht an der Haut reibt). Zusammen von oben nach unten durch den Gips ziehen.
- Alte Wasserleitung entfernen, Neue wieder mit Sicherheitsnadeln schliessen.

Wichtig

Alte Wasserleitung nie herausziehen ohne die neue gleichzeitig durchzuziehen.



Windelwechsel

- Kleine Windel in den Gips schieben (ggf. zusätzliche Einlage Hygienebinde), Kleber der Windel abschneiden (kratzig).
- Bei Bedarf grosse Windel über alles darüber ziehen.

Häufig wickeln, so wird Nässe auf Gips verhindert und Haut im Windelbereich geschützt.

Positionierung

Rückenlage: Darauf achten, dass der Gips nirgends drückt und kein Hohlkreuz entsteht. Bei Bedarf mit Positionierungsmaterial unterstützen. Bei Oberkörperhochlagerung soll der Gips nicht in den Bauch drücken. Sie können dies kontrollieren, indem Sie Ihre Finger noch gut zwischen Gips und Bauch schieben können.



Positionieren Sie ihr Kind regelmässig um. Dies verhindert den stetigen Druck auf die gleiche Hautstelle und deren Schädigung. Achten Sie darauf, dass die Fersen stets frei gelagert sind.



Kontrollieren Sie die Haut täglich, insbesondere bei den gefährdeten Hautstellen wie bei den Gipsrändern, Fersen, Hinterkopf und Schulterblatt. Weitere Informationen hierzu im «[Dekubitus-Flyer](#)».



Seitenlage



Bauchlage



Spitzfussprophylaxe



Positionierung im Rollstuhl

Transfer in den Rollstuhl



Information & Kontakt

Sekretariat Orthopädie
Info.orthopaedie@oks.ch
T +41 (0)71 243 75 12